

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 fr.

N^o 59.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 24. Mai 1873.

Amtliche Bekanntmachungen.

Murrthal-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Waiblingen.



Nachstehende Arbeiten werden um eine Pauschalsumme je an Einen Accordanten vergeben:

- 1., Versehen der Bauhütte am Rudersberg-Tunnel bei Calw an den künftigen Tunnel bei Schwaikheim, Voranschlagsbetrag 800 fl.
- II., Versehen der Bauhütte über dem Forsttunnel bei Althengstett an den künftigen Remsbrüct, Markung Neustadt

Boranschlagsbetrag 680 fl.

Pläne, Boranschläge und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt. Die Offerte wollen schriftlich und versiegelt längstens bis

Freitag den 30. Mai
Vormittags 11 Uhr

eingetragen werden. Dem Bauamte unbekannte Bewerber wollen Lichtheits- und Vermögens-Zeugnisse zur Submissionsverhandlung beibringen.

Waiblingen, 21. Mai 1873.

K. Eisenbahnbauamt.

Steinzerkleinerungs-Accorde.

Auf der Staatsstraße in den Markungen Waiblingen, Endersbach, Großheppach und Kob sind Steine klein zu schlagen, worüber am

Montag den 26. Mai 1873, Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bahnhofe Waiblingen eine Abstreichs-Verhandlung stattfinden wird.

K. Straßenbau-Inspection.
Döring.

Waiblingen.

Erledigte Straßenwärter-Stelle.

In Folge Gemeinderathsbeschluss soll für die Badstraße und für die Straße nach Korb ein Straßenwarth aufgestellt werden. Liebhaber haben sich

binnen acht Tagen

beim Stadtschultheißenamt zu melden.

Den 20. Mai 1873.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen und Höflinswarth.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 3. Juni d. J.

findet folgender Eichenverkauf statt:

aus den Waiblinger Stadtwaldungen: 39 Stück Eichen 2,5 bis 10 Meter lang, 27 bis 93 Centim. Durchmesser mit zusammen — 55,3 F.-M.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Straße nach Buch bei der Kreuz-Eiche.

Aus dem Höflinswarther Gemeindewald: 24 Stück Eichen 3—14 Meter lang, 47—83 Centim. Durchmesser mit zusammen — 54,6 F.-M.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Rudersberg.

Den 23. Mai 1873.

Stadtschultheiß:
Ebel.

Schultheiß:
Sellerich.

(1,2)

Waiblingen.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger ca. 4000 Morgen großen Feldmarkung (ohne die Stadtwaldungen) wird am

Montag den 26. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 14. Mai 1873.

Gemeinderath.
Vorstand Ebel.

2,2

Revier Adelberg.

Holz-Verkauf.

Aus Stohrenswald und Breecherhalde.



Freitag den 30.

Mai, 57 Nadel-

holz-Stämme IV.

Cl. 20 F.-M.;

1694 fichtene

(Bauholz-)

Stangen ausge-

zeichneter Qualität 10—22 Meter lang, 8—15 M. mitten stark 203 F.-M. 550 geringere Stangen 5—13 Meter lang.

Samstag den 31. Mai: Raummeter: 20 buchene Prügl, 3 aspene, 33 tannene Scheiter, 136 tannene Prügel, 103 Ausschuf. Je um 9 Uhr im Stohrenswald unter dem Altweilerhof, und dann um 10 Uhr in der Hundsklinge.

K. Forstamt Schorndorf.

Fischbach.

Privat = Anzeigen.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

Einkauf

von Lumpen, Seiner, Papier,

Zinn, Messing, Kupfer,

Schweins- und Rosshaare,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

K. Schmollinger.

6,13

Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart. Ziegelei Waiblingen.

Wir bedürfen für unsere Hütte und Feldziegeleien täglich ca. 12 Wagen reinen rothen

Grabsand

und wird die Lieferung desselben am nächsten

Montag den 26. d. M.

Morgens 8 Uhr

in der Bauhütte im Abstreich vergeben.

Ziegelei-Verwaltung.
Buche.

Waiblingen.

Empfehlung.

Auf mehrseitiges Verlangen empfehle ich meine

Steyrische Sichel und Sensen

in verschiedener Qualität zu billigem Preise.

August Bauer, Schlosser.

Firma: Carl Schäfer, Schlosser.

Das berühmte Brust-Bonbons

Arabische Gummi-Kugeln,

hergestellt von W. Stuppel & Comp., Alpirsbach, vom hohen k. Ministerium des Innern begutachtet u. ärztlich empfohlen bei Catarrh, Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verklebung der Athmungsorgane, zu beziehen durch alle Apotheken des In- und Auslandes,

in Waiblingen bei Ph. Fr. Weis, Wtw.

in Waiblingen in den Apotheken,

„ Winnenden

„ Fellbach bei Gottl. Aldinger.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Im Auftrag der Ehr. Single, Schuhmacher Wittwe verkauft der Unterzeichnete: Gebäude:

ungefähr $\frac{2}{3}$ tel an einem Wohnhause beim Wäberthörle.

Liebhaber hierzu werden auf

Donnerstag den 29ten d. Mts.

Abends 7 Uhr

in das Gasthaus zum Adler freundlichst eingeladen.

Ehr. Oppenländer,

Gem.-Rth.

1,2

Waiblingen.

Unterzeichneter verpachtet am Pfingstmontag den hohen Klee-Ertrag auf 2 Aedern.

Man versammelt sich Mittags 1 Uhr bei der Post.

David Oppenländer,

Gemeinderath.

Waiblingen.

Den Ertrag von 2 Morgen Luzerner Klee hat zu verkaufen.

Spaich, Gem.-Rth.

Waiblingen.

$\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg in der Säuhalden mit hohem Klee angeblümt hat zu verkaufen. Liebhaber wollen zu mir ins Haus kommen.

Friedrich Dobler.

Waiblingen.

1 Viertel immerwährenden Klee in den Räckelen und

1 Viertel auf der Hegnacher Höhe hat zu verkaufen.

Matthäus Böhringer, Wittwe.

Waiblingen.

$\frac{2}{4}$ Viertel ewigen Klee in 2 Partellen hat zu verpachten.

Friedr. Merz.

Steinreinach.

$1\frac{1}{2}$ bis 2 Eimer neuen

Schiller Wein

hat zu verkaufen. 1,2

C. Krauter.

Waiblingen.

Franzbranntwein

mit Salz in Flaschen a 15 fr. mit Gebrauchs-Anweisung.

Anerkannt bestes Hausmittel bei Flüssen, Kopf-, Ohren- und Zahmweh, sowie bei Verrenkungen und Verletzungen u. s. w. Niederlage bei

1,2 Gustav Bezner.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

an der Hauptstraße mit schöner Aussicht kann von Mitte Juni an vermietet werden. Zu erfragen bei der

2,3 Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

In Mitte der Stadt, an der Hauptstraße gelegen, sind 2 möblirte helle

Parterrezimmer,

einzelu oder zusammen, zu vermieten. Von wem? sagt die Redaktion.

Kleinheppach.

Der Unterzeichnete hat seine in der Mitte des Ortes gelegene 2stöckige

Behausung

sogleich oder bis Jacobi zu vermieten. Dieselbe würde sich besonders für Dekonomen, wie auch für Handwerker eignen.

Gottfried Rimmich.

Turnverein  Waiblingen.

Heute Abend im Adler.

Waiblingen.

Hohen Klee zu verpachten.

Aus der Christian Dämmle'schen Verwaltung verpachtet Unterzeichneter auf den ganzen Sommer den Ertrag von $\frac{1}{2}$ Morg. hohen Klee im mittlern Grund,

wozu sich Liebhaber Montag den 26. Mai Abends 5 Uhr bei mir einfinden wollen.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

Unterzeichneter verpachtet auf den ganzen Sommer stark

$\frac{1}{2}$ Morg. hohen Klee an der Straße nach Stuttgart.

Ferner habe ich aufträglich auf den ganzen Sommer zu verpachten:

$\frac{3}{8}$ Morg. 26 Rth. hohen Klee am Weinfteiner Weg.

Pachtliebhaber wollen sich an mich wenden.

Fr. Kretschmaier.

Stuttgart.

Fortwährend ist

Dung

zu haben bei

Gebrüder Kurb,

2,2

Friedrichstraße 18.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Weisnähen und auch im Anfertigen von geringeren Kleidern.

Magdalene Mayer,

wohnhaft bei Christian Frant.

Waiblingen.

Ein noch wenig gebrachtes starkes

Handwägele,

sowie eine

Schuhmacherbrücke

hat zu verkaufen.

Ruppinger, sen.

Waiblingen.

Handschuhe

werden gewaschen und gefärbt bei

2,4

D. Blessing.

Waiblingen.

Von hier bis nach Oberbrüden ist ein

Mantel

verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Waldhork.

Waiblingen.

Johannes Kost hat verkauft:

$\frac{1}{6}$ tel an einer Scheuer beim Hochwachtthurm (Platz zu 1200 Garben) um die Summe von 500 fl.

Dieselbe kommt am Montag den 26. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

In der

C. F. Buch'schen Buchdruckerei

sind stets vorräthig zu haben: Pfandscheine für Ledige und Verheirathete, Nachbücher für Wirthe, Tagbücher, Zahlungsverzeichnisse, Heimathscheine, Schul- und Bürgscheine, Spottelverzeichnisse, Vollmachten für besondere Rechtsachen, Vollmachten für Theilungssachen, General-Vollmachten, Wanderurkunden für Schäfer, Pfandlöschungsbekundigungen Schreiben Kassenbericht, Geburtsbriefe, Straftabellen, Steuerbücher, Oberamts-Beschreibungen, Special-Quittungen für Invaliden u. c. u.

Klein-Geppach.

Mafulatur-Verkauf.

Am nächsten Montag den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr werden 3 1/2 Centner ausgeschiedener älterer Akten, meist Schreibpapier, auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 19. Mai 1873.

Schultheißenamt.
Reinhard.

Winnenden.

Jagd-Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger Markung im Umfange von 3100 Morgen, worunter 400 Morgen Wald, wird am



Montag den 26. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause auf 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Mai 1873.

Stadtpflege.
Westermayer.

2,2

Dypelsbom.

Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch den 28. l. Mts.

Mittags 12 Uhr

wird das Jagdrecht auf hiesiger Markung auf weitere 3 Jahre verpachtet werden. Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.

Vorstand: Weismayer.

Hohenacker.

Jagd-Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf den vereinigten Markungen Hohenacker—Zilhardtshof wird am



Freitag den 30. Mai Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederum in Pacht gegeben.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Den 21. Mai 1873.

(1,2)

Schultheißenamt.

Waiblingen.

Uraher



Bleiche

empfehl

5,5

G. Kaufmann jr.

Die Herren Lehrer

werden gebeten, am 28. Mai d. J. die Choralhefte für den Männergesang mitzubringen.

Schettler.

Waiblingen.

Am letzten Sonntag wurde in der Nähe der Säckermühle eine

goldene Brosch'

gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie abholen. Wo? sagt die Redaktion.



Ein schwarzer Spizerhund

ist am vorletzten Mittwoch in Winnenden verlaufen. Der jetzige

Besitzer wolle ihn abgeben bei

Jos. Georg Sauer
in Badnang.

Waiblingen.

Ein in der Nacht vom 22.—23. auf der Straße nach Hegnach gefundener

Sommerüberzieher

kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

Luchmayer
Widmayer.

Stuttgart.

Hirschstraße 3.

Hirschstraße 3.

Großer reeller Ausverkauf

meines ganzen Waarenlagers wegen
Geschäftsaufgabe und Bauveränderung
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf Lager befindet sich
Gewirkte Long-Shawls und viereckige Lama-Shawls,
Shawls — Carre — Caschmier, Nips und Velours.

Kleiderstoffe in großer Auswahl

Seidenzeugen, Flanelle,

und noch vieles andre in diesem Fach, alles bedeutend herabgesetzt.

A. Reichmann,

2,2

Hirschstraße 3.

Hirschstraße 3.

Tages-Neuigkeiten.

Waiblingen. Nach einer Bekanntmachung der Ministerien der Auswärtigen Angelegenheiten, des Innern und der Finanzen vom 14. Mai 1873 ist sämmtlichen Staatskassen die Annahme der österreichischen und ungarischen Guldenmünzen verboten.

Stuttgart, 20. Mai. Das Regierungsblatt Nr. 15 enthält eine Königliche Verordnung, betreffend den Titel der zweiten Beamten der Oberämter, vom 15. Mai 1873; ferner eine Verfügung der Ministerien, der auswärtigen Angelegenheiten, Abtheilung für Verkehrsanstalten, des Innern und der Finanzen, betreffend das Verbot der Annahme der Guldenmünzen österreichischer Währung, vom 15. Mai 1873; — eine Verfügung der Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Entschädigung der Volksschullehrer für das Anwohnen bei den Schulkonferenzen, vom 7. Mai 1873; — eine Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens betreffend die Ausstellung von ärztlichen Attesten an militärpflichtige in Rußland lebende Deutsche, vom 19. April 1873; — endlich eine Verfügung des Finanzministeriums, betreffend das Hausiren im Grenzbezirk, vom 5. Mai 1873.

— Am 18. d. M. ist auf der Station Altbach der dortige Weichenwärter Kexher bei der Vorüberfahrt des Güterzugs 41 Nachts gegen 2 Uhr verunglückt. Derselbe wollte unmittelbar vor dem Zug das Geleise überschreiten, um sich auf seinen Aufstellungspunkt zu begeben und wurde hierbei von der Lokomotive erfaßt und zu Boden geworfen. Der Zug ging über ihn weg und hat ihm den linken Arm abgefahren, sowie ihn auch sonst bedeutend verletzt, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Königsberg, 16. Mai. In diesen Tagen sand sich hier ein Herr von Boisdy aus Amerika ein. Derselbe stieg in einem der ersten Hotels ab, um den Zweck seiner Reise, Arbeiter zur Auswanderung nach Amerika anzuwerben, von da aus auszuführen. Er muß aber als ein sehr gefährlicher Auswanderungs-Agent bekannt sein, denn der Minister des Innern machte das k. Polizei-Präsidium speciell auf ihn und seine Thätigkeit aufmerksam, so daß diese Behörde ihn anwies, binnen drei Tagen die hiesige Stadt zu verlassen, was auch schon geschehen sein soll.

Petersburg, 12. Mai. Wie die „Djstee-Zeitung“ berichtet, hat der Kriegsminister Befehl ertheilt, bei der fast im Mittelpunkte Rußlands gelegenen Gubernialstadt Orel ein 2000 Morgen umfassendes Grundstück anzukaufen auf dem großartige Militär-Casernen, in denen 300,000 Mann untergebracht werden können, Proviant-Magazine und Waffen-Arsenale für die ganze russische Armee erbaut werden sollen. Dieser Punkt ist deshalb gewählt worden, weil Orel einen Hauptknotenpunkt des vorzugsweise für strategische Zwecke berechneten russischen Eisenbahnnetzes bildet, von dem aus im Falle eines Krieges leicht nach allen Seiten Truppen, Waffen und Kriegsmunition versandt werden können, und der für den Feind, selbst wenn er siegreich im Lande vordringt, schwer erreichbar ist.

Stockholm, 12. Mai. Die feierliche Krönung des Königs und der Königin hat heute in der Hofkirche stattgefunden. Der König legte den Weg vom Schlosse nach der Kirche, welche in ihrem festlichen Schmucke einen prachtvollen Anblick gewährte, trotz heftigen Regens zu Fuße zurück; die Königin bediente sich des Wagens. Eine unabsehbare Menschenmenge war versammelt und begrüßte das königliche Paar mit endlosem Jubelrufen. Die Specialgesandten der auswärtigen Mächte, die übrigen hier accreditirten Mitglieder des diplomatischen Corps, die Mitglieder des Reichstages und die hohen Würdenträger wohnten der Ceremonie bei.

— Von Newyork wird der „Times“ telegraphirt: Den Nodoc-Indianern ist es gelungen, eine andere, 20 Meilen von den Lavafeldern entfernene Felsenfestung zu erreichen. Die Truppen sind außer Stande, sie daraus zu vertreiben, und haben nach Verstärkungen und Mörsern gefandt.

Neapel, 17. Mai. Wie der „Times“ geschrieben wird, soll es nunmehr feststehen, daß der Herzog von Edinburgh die Großfürstin Marie, Tochter des Zaren, heirathen wird. Der Herzog, der nach London zurückgekehrt ist, wird in Kurzem mit der Kaiserin und der Großfürstin in Jugenheim in Hessen-Darmstadt zusammentreffen, wohin auch später der Kaiser kommen wird, worauf die Verlobung des Paares officiell verkündet werden soll. Die einzige Schwierigkeit, welche dem künftigen Ehebündniß entgegenstand, ist beseitigt worden. Es war als eine Bedingung proponirt worden, daß der Herzog von Edinburgh jedes Jahr eine gewisse Zeit lang in Rußland residiren sollte, aber er verweigerte es, dazu sich verbindlich zu machen. Außer einem Vermögen von 200,000 £. soll die Großfürstin ihrem Gemahl ein Jahreseinkommen von 20,000 £. bringen.

Neapel, 16. Mai. Der Verfasser der römischen Geschichte, Professor Mommsen, und der Bibliothekar Julius Schrader aus Berlin verließen vorgestern Abend um 9 Uhr die Stadt, um sich im Walde von Samaboli des Vollmonds zu erfreuen. Mitten im Walde und im Bogen des herrlichen Mondscheins wurden sie aber überfallen und ihrer Uhren und Barschaften beraubt, und weil sie sich das nicht gutwillig gefallen lassen wollten, obendrein noch mißhandelt. Als sie den Vorfall auf der Polizeistation in Antegnano anzeigten, nahm der Delegat der öffentlichen Sicherheit ihren Ekelstreiber, der ein bekannter Schelm ist, fest und deckte mit seiner Hilfe in drei Ziegenhirten die Räuber.

— Die neuesten Meldungen aus Südamerika besagen: In Guatemala herrscht noch Verwirrung. Die reactionäre Kirchenpartei ist noch immer thätig, jede Gelegenheit zu ergreifen, um der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten. Der Krieg dauert noch immer fort. — In Salvador folgt ein Erdstoß dem anderen mit furchtbarer Schnelligkeit. Der Nationalpalast ist eingestürzt. Man hält es allgemein für zweckmäßig, die Hauptstadt an anderer Stelle wieder aufzubauen. — In Panama hat eine neue unblutige Revolution stattgehabt. Präsident Niera hatte im Einklange mit dem Volkswillen die Regierung niedergelegt und Cervera hatte die Führung der Präsidentschaft übernommen. — Aus Montevideo meldet die neueste Post, daß das gelbe Fieber daselbst fort dauert. Die Stadt ist verödet und allenthalben herrscht große Bestürzung. Die Banken und Telegraphen-Ämter sind nur für einige Stunden des Tages geöffnet. Die Kaufleute sind geprügelt, ihre Comptoirs sind geschlossen und das Geschäft ins Stocken gerathen.

Verchiedenes.

(Welche Vielseitigkeit!) Vor zweihundert Jahren sah es doch ganz anders in Handel und Gewerbe aus! Man höre: Isak Mäkerl in Nürnberg zeigte im Jahre 1640 sein Geschäft folgendermaßen an: „Isak Mäkerl, Balbier, Parückenmacher, Schulmeister, Hufschmied und Geburtsshelfer, rasirt und schneidet die Haar vor zwei Krüzer und Puttert und Pomade obendrein. Macht und flickt Schuh und Stiefel, läßt Ater, sekt Schrobkop ganz gerin; lernt in die Gäuser Condition und andere Tanz, verkauft Parfimiry aller Art, Papier, Stiefelwichs, gefalzene Herzing, Honigung, Bürschten, Mausfallen und andere Confects, Herzstärkende Wurzel, Kartoffeln, Brahdwürst und andere Gemüß. Isak Mäkerl.“

Paris, 23. Mai. Der Soir dementirt die Mittheilung, daß Thiers bei einem der Regierung ungünstigen Ausgange der Interpellationsberathung nicht zurücktreten, sondern ein aus Mitgliedern der Rechten bestehendes Ministerium bilden würde. Bei der morgeneen Debatte stehe nicht das Cabinet, sondern die Regierung auf dem Spiel.

Grundpreise vom Winter der Grundmarkt
am 14. Mai 1873.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis.	Niederster Preis.		
	Höchster	Mittler	Nieder	fl.	fr.	fl.			fr.	
Dinkel pr. Centr.	6	3	5	57	5	50	6	15	5	24
Haber „ „	4	51	4	48	4	44	4	54	4	40